



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag zur Tagesordnung der Fraktion SPD gem. § 6 (1) GeschO

Hier: Sachstand Gefährdung der Hagener Brücken durch Spannungsrißkorrasion Drucks-Nr. 0834/2016

Beratungsfolge:

11.05.2017 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität
16.05.2017 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten einen aktuellen Sachstandsbericht zum Bearbeitungsstand des Beschlusses vom 20.09.2016 - Drucksachennummer 0834/2016 – Gefährdung der Hagener Brücken durch Spannungsrißkorrasion dem Stadtentwicklungsausschuss und Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität vorzulegen.

Kurzfassung
entfällt

Begründung

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20. September 2016 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst.

1. Für die 3 Brückenbauwerke ohne ausreichendes Ankündigungsverhalten:
 - Auffahrtsrampe B 7 am Arbeitsamt – Hagen-Mitte
 - Ribbertstraße über die DB – Hagen-Dahl
 - Stennertbrücke – Hagen-Hohenlimburg

sind umgehend Verkehrskonzepte zu entwickeln, um die Erschließung aller betroffenen Bereiche im Falle einer erforderlichen Sperrung sicherzustellen. Weiterhin sind zeitnah Planungen und Kostenermittlungen für entsprechende Ersatzneubauten zu erstellen.

2. Im Hinblick auf die Gefährdung der Brückenbauwerke im Zuge der Hauptverkehrsachse B 54 (Volmetalstraße, II. Ebene Altenhagener Brücke) und unter Berücksichtigung der ab 2019 realisierten Bahnhofshinterfahrung sollen im Rahmen eines Verkehrsgutachtens Alternativrouten gefunden und untersucht werden, die im Ernstfall zur Entlastung der gefährdeten Bauwerke führen können.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Gesamtkonzept unter Berücksichtigung der Planungsschritte zu Ziffer 1 und 2 bezogen auf die Brückenbauwerke zu entwickeln, das auch Überlegungen zum möglichen Rückbau einzelner Brücken enthält. In diesem Gesamtkonzept sind auch die Planungszeiträume, die Zuschussoptionen und Investitionsbedarfe darzustellen. Vorrang haben Ersatzneubauten.

Anlage: Antrag der SPD Fraktion

SPD – Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
Postfach 42 49

58095 Hagen
58042 Hagen

Tel: 02331 207 - 3505
Fax: 02331 207 - 2495

spd-fraktion-hagen@online.de | www.spd-fraktion-hagen.de

**Vorsitzenden
des Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Dr. Stephan Ramrath**

26. April 2017

**Vorsitzenden
des Umweltausschusses
Herrn Hans-Georg Panzer
im Hause**

Sachstandsbericht der Verwaltung zum Bearbeitungsstand des Beschlusses des SteA vom 20.09.2016, Drucks-Nr. 0834/2016 - Gefährdung der Hagener Brücken durch Spannungsrißkorrasion

Sehr geehrte Herren,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages gem. §6 Abs. 1, GeschO, auf die Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung von Stadtentwicklungsausschuss und Umweltausschuss am 16. Mai 2017.

Begründung:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 20. September 2016 folgenden einstimmigen *Beschluss* gefasst.

1. *Für die 3 Brückenbauwerke ohne ausreichendes Ankündigungsverhalten:*
- Auffahrtsrampe B 7 am Arbeitsamt – Hagen-Mitte
- Ribbertstraße über die DB – Hagen-Dahl
- Stennertbrücke – Hagen-Hohenlimburg
sind umgehend Verkehrskonzepte zu entwickeln, um die Erschließung aller betroffenen Bereiche im Falle einer erforderlichen Sperrung sicherzustellen. Weiterhin sind zeitnah Planungen und Kostenermittlungen für entsprechende Ersatzneubauten zu erstellen.
2. *Im Hinblick auf die Gefährdung der Brückenbauwerke im Zuge der Hauptverkehrsachse B 54 (Volmetalstraße, II. Ebene Altenhagener Brücke) und unter Berücksichtigung der ab 2019 realisierten Bahnhofshinterfahrung sollen im Rahmen eines Verkehrsgutachtens Alternativrouten gefunden und untersucht werden, die im Ernstfall zur Entlastung der gefährdeten Bauwerke führen können.*
3. *Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Gesamtkonzept unter Berücksichtigung der Planungsschritte zu Ziffer 1 und 2 bezogen auf die Brückenbauwerke zu entwickeln, das auch Überlegungen zum möglichen Rückbau einzelner Brücken enthält. In diesem Gesamtkonzept sind auch die Planungszeiträume, die Zuschussoptionen und Investitionsbedarfe darzustellen. Vorrang haben Ersatzneubauten.*

Mit freundlichen Grüßen

Werner König
SPD-Fraktion